Disinfection

HARTMANN

Aldehydhaltige Flächen-Desinfektionsreiniger

Kohrsolin® FF, Kohrsolin® FF Tissues
Kohrsolin® extra, Kohrsolin® extra Tissues

Kohrsolin®

Aldehydhaltige Flächen-Desinfektionsreiniger mit umfassendem Wirkspektrum.

Aldehydhaltige Flächen-Desinfektionsreiniger haben sich in der Hygienepraxis bereits seit langem erfolgreich bewährt. Ihr breites Wirkungsspektrum richtet sich – je nach Aldehydtyp, Einwirkzeit und Konzentration – gegen Pilze, Bakterien, Mykobakterien, bakterielle Sporen und Viren. Glutaraldehyd zum Beispiel verfügt über eine ausgezeichnete Wirksamkeit auch gegenüber unbehüllten Viren. Durch die Kombination mit weiteren Substanzen wie z. B. quartären Ammoniumverbindungen können Aldehyde ihre mikrobizide Wirkung sogar noch optimiert.

Weitere Vorteile liegen in der hohen Materialkompatibilität, der guten Abbaubarkeit und den kurzen Einwirkzeiten. Darüber hinaus hinterlassen die aldehydhaltigen Flächen-Desinfektions-reiniger nach der Anwendung kaum Rückstände auf Flächen, entfalten bereits mit geringen Konzentrationen ihre Wirkung und sind damit sehr wirtschaftlich im Einsatz. Der charakteristische wirkstoffeigene Geruch wird durch speziell abgestimmte Formulierungen optimiert.

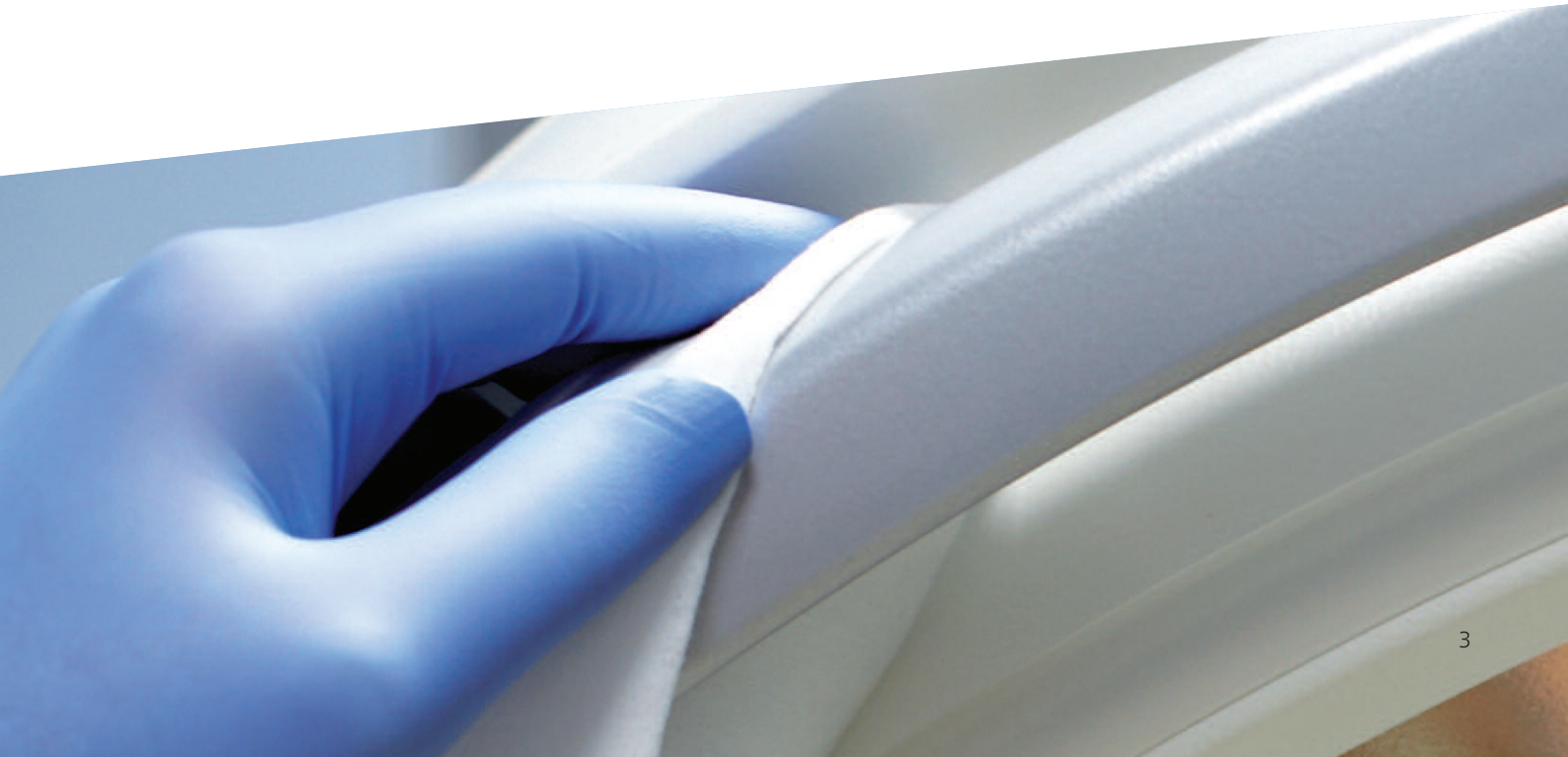
Mit dem Kohrsolin®-Sortiment bietet HARTMANN aldehydhaltige Flächen-Desinfektionsreiniger, die ein breites Wirkspektrum mit einer hervorragenden Materialverträglichkeit verbinden. Die leistungsstarken Kohrsolin®-Produkte können aufgrund ihrer ausgezeichneten Eigenschaften vielseitig eingesetzt werden.

Kohrsolin FF
Der aldehydhaltige Flächen-Desinfektionsreiniger Kohrsolin FF ermöglicht eine rückstandsarme Desinfektion mit umfassendem Wirkspektrum inklusive Viruzidie und breiter Materialverträglichkeit. Aufgrund seiner sehr guten Anwendungseigenschaften eignet sich der Desinfektionsreiniger vor allem für die tägliche prophylaktische reinigende Flächendesinfektion. Kohrsolin FF ist erhältlich als Konzentrat oder in Form von vorgetränkten Desinfektionstüchern im praktischen Flowpack.

Kohrsolin extra
Der aldehydhaltige Flächen-Desinfektionsreiniger Kohrsolin extra bietet ein umfassendes Wirkspektrum inklusive Viruzidie und Sporizidie. Der Desinfektionsreiniger eignet sich optimal für den Einsatz bei der täglichen prophylaktischen Desinfektion wie auch der Schlussdesinfektion gem. § 18 IfSG. Kohrsolin extra ist erhältlich als Konzentrat oder in Form von vorgetränkten Desinfektionstüchern im praktischen Flowpack.

Inhaltsverzeichnis

Produkte zur Flächendesinfektion von HARTMANN.	2
Kohrsolin® FF Aldehydhaltiger Flächen-Desinfektionsreiniger mit umfassender Wirksamkeit. Formaldehydfrei.	4-5
Kohrsolin® FF Tissues Aldehydhaltige Desinfektionstücher für die unkomplizierte prophylaktische, reinigende Flächendesinfektion.	6-7
Kohrsolin® extra Aldehydhaltiger Flächen-Desinfektionsreiniger für die tägliche prophylaktische Desinfektion und zur Schlussdesinfektion gem. § 18 IfSG.	8-9
Kohrsolin® extra Tissues Aldehydhaltige Desinfektionstücher für die unkomplizierte prophylaktische, reinigende Flächendesinfektion.	10-11
Kohrsolin®-Produkte im Überblick.	12
Safety Pack Universell einsetzbares Einweg-Vliestuchspendersystem für höchste Hygienesicherheit.	13
Kohrsolin®-Bestellinformationen.	14



Kohrsolin® FF

Aldehydhaltiger Flächen-Desinfektionsreiniger mit umfassender Wirksamkeit. Formaldehydfrei. Rückstandsarm.

Anwendungsgebiete
Kohrsolin FF eignet sich zur desinfizierenden Reinigung abwaschbarer Oberflächen im Wischverfahren, z. B.:
- bei medizinischen Geräten und Inventar, die unter das Medizinproduktegesetz fallen (gem. MPG)
- im Krankenhaus, in der Arztpraxis, im Altenheim und in der Industrie (gem. BPD)

Anwendung
Kohrsolin FF wird als Konzentrat geliefert. Gebrauchsverdünnungen mit kaltem Wasser ansetzen. Die zu desinfizierenden abwaschbaren Oberflächen vollständig mit ausreichender Menge Lösung benetzen. Zur Entfernung von Desinfektionsmittelrückständen auf empfindlichen Kunststoffoberflächen von Medizinprodukten nach Ablauf der Einwirkzeit mit einem mit Wasser von mindestens Trinkwasserqualität getränkten Tuch nachwischen. Nähere Herstellerangaben sind zu beachten.

Kontakte zwischen aminischen und aldehydischen Produkten sind zu vermeiden. Deshalb ist – insbesondere, wenn vorher mit einem aminischen Produkt gearbeitet wurde – vor erstmaliger Anwendung von Kohrsolin FF eine Zwischenreinigung durchzuführen.

Nicht zur Desinfektion von invasiven Medizinprodukten.

Kohrsolin FF ist ein formaldehydfreier Desinfektionsreiniger und bietet hervorragende Gebrauchseigenschaften für einen gleichermaßen sicheren und wirtschaftlichen Einsatz bei der Desinfektion von Flächen.

Charakteristik
- breites Wirkungsspektrum inklusive Viruzidie
- wirksam gegen *Clostridium difficile*-Sporen
- sehr gute Reinigungsleistung
- gute Materialverträglichkeit
- angenehmer Geruch
- rückstandsarm
- umweltschonend aufgrund geringer Wirkstoffanteile
- kompatibel mit dem BODE X-Wipes/Safety Pack Spendersystem
- praxisnahe Anwendung geprüft im 4-Felder-Test nach VAH

Zusammensetzung
Wirkstoffe: Glutaral 50 mg/g; Benzyl-C12-18- alkyldimethylammoniumchloride 30mg/g; Didecyldimethylammoniumchlorid 30 mg/g.

Wirkungsspektrum
Bakterizid, levurozid, fungizid, tuberkulozid, *Clostridium difficile* Sporen, begrenzt viruzid (inkl. HBV, HIV, HCV), viruzid.

Materialverträglichkeit
Kohrsolin FF-Gebrauchslösungen wurden u. a. an folgenden Materialien auf ihre Verträglichkeit geprüft:
Metalle: Edelstahl (V2A), Aluminium, Kupfer, Messing.
Kunststoffe: PE, PP, PS, PU, PVC, ABS, Gummi, Latex, Makrolon®, Plexiglas®, Vivak® clear 099.
Bei sachgerechter Anwendung (Wischdesinfektion) sind keine Materialschädigungen zu erwarten.

Detaillierte Informationen auf Seite 12.

Listung
VAH, CE-Kennzeichnung gemäß Medizinproduktegesetz (MPG), IHO-Viruzidie-Liste.

Anwendung und Dosierung

Bakterien und Pilze					
VAH Zertifizierte Anwendungsempfehlung zur prophylaktischen Wischdesinfektion vom Verbund für Angewandte Hygiene (VAH). Basierend auf Suspensions- und praxisnahen Versuchen, getestet unter geringer (entspr. optisch sauberen Flächen) / hoher Belastung (entspr. sichtbar kontaminierter Flächen)	Bakterizidie/Levurozidie	- geringe Belastung	2,5 ml/l	0,25 %	– 4 Std.
			5,0 ml/l	0,5 %	– 1 Std.
			10,0 ml/l	1,0 %	– 30 Min.
			10,0 ml/l	1,0 %	– 15 Min.
		- hohe Belastung	5,0 ml/l	0,5 %	– 4 Std.
			7,5 ml/l	0,75 %	– 1 Std.
			10,0 ml/l	1,0 %	– 30 Min.
			15,0 ml/l	1,5 %	– 15 Min.
DGHM Begutachtete Wirksamkeiten gegenüber Bakterien (in Anlehnung an Deutsche Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie [**DGHM**]); innerhalb der zertifizierten bakteriziden Wirksamkeit	Badewannendesinfektion (Bakterizidie/Levurozidie)		20,0 ml/l	2,0 %	– 3 Min.
	Tuberkulozidie *(M. terrae)*		15,0 ml/l	1,5 %	– 1 Std.
			30,0 ml/l	3,0 %	– 30 Min.
EN Phase 2 / Stufe 1 (Suspensionsversuche), getestet unter geringer / hoher Belastung	Bakterizidie (EN 13727)	- geringe Belastung	1,0 ml/l	0,1 %	– 15 Min.
	Levurozidie (EN 13624)	- geringe Belastung	1,0 ml/l	0,1 %	– 15 Min.
			2,5 ml/l	0,25 %	– 5 Min.
		- hohe Belastung	1,0 ml/l	0,1 %	– 30 Min.
			2,5 ml/l	0,25 %	– 5 Min.
	Fungizidie (EN 13624)	geringe Belastung	10,0 ml/l	1,0 %	– 1 Std.
			30,0 ml/l	3,0 %	– 15 Min.
		- hohe Belastung	10,0 ml/l	1,0 %	– 1 Std.
			40,0 ml/l	4,0 %	– 30 Min.
Bakteriensporen					
Wirksam gegen Bakteriensporen	*C. diff*-Sporen (Ribotyp 027)		20,0 ml/l	2,0 %	– 6 Std.
Viren					
Wirksamkeit gegenüber Viren gemäß Deutsche Vereinigung zur Bekämpfung der Viruskrankheiten **(DVV)**	Begrenzte Viruzidie (inkl. HBV, HIV, HCV)		5,0 ml/l	0,5 %	– 5 Min.
	Viruzidie		20,0 ml/l	2,0 %	– 2 Std.
			40,0 ml/l	4,0 %	– 1 Std.
Begutachtet gegenüber unbehüllten Viren (gemäß **DVV**)	Adenovirus		2,5 ml/l	0,25 %	– 15 Min.
	Polyomavirus		7,5 ml/l	0,75 %	– 1 Std.
			10,0 ml/l	1,0 %	– 15 Min.
Begutachtet gegenüber unbehüllten Viren (in Anlehnung an **DVV**)	Rotavirus		5,0 ml/l	0,5 %	– 5 Min.
Begutachtet gegenüber unbehüllten Viren (in Anlehnung an **EN**)	Norovirus*	- geringe Belastung	5,0 ml/l	0,5 %	– 30 Min.
			10,0 ml/l	1,0 %	– 15 Min.
		- hohe Belastung	10,0 ml/l	1,0 %	– 30 Min.
EN Phase 2 / Stufe 1 Wirksam nach EN Phase 2 / Stufe 1 (Suspensionsversuche), getestet unter geringer / hoher Belastung	Viruzidie (EN 14476)	- geringe Belastung	15,0 ml/l	1,5 %	– 30 Min.
		- hohe Belastung	20,0 ml/l	2,0 %	– 2 Std.
			40,0 ml/l	4,0 %	– 1 Std.
	Adenovirus (EN 14476)	- geringe Belastung	2,5 ml/l	0,25 %	– 5 Min.
		- hohe Belastung	2,5 ml/l	0,25 %	– 5 Min.

* getestet am murinen Norovirus

Kohrsolin® FF Tissues

Aldehydhaltige Desinfektionstücher für die unkomplizierte prophylaktische, reinigende Flächendesinfektion.

Die gebrauchsfertigen Kohrsolin FF Tissues sind anwenderfreundlich zu handhaben und ermöglichen eine unkomplizierte, desinfizierende Reinigung abwaschbarer Oberflächen.

Charakteristik

- gebrauchsfertige Desinfektionstücher (Tränklösung Kohrsolin FF 1,0 %)
- wirksam gegen Noroviren*
- hervorragende Benetzung und Reinigung
- rückstandsarm
- platzsparende Aufbewahrung
- hochwertige, weiche und flauschige Tuchqualität
- patentiertes System der Wirkstoffabgabe
- sichere und einfache Entnahme einzelner Tücher aus wieder verschließbarer Verpackung
- Tuchgröße: 180 x 200 mm
- Haltbarkeit nach Anbruch: 3 Monate

Zusammensetzung

Die Angaben beziehen sich auf die 1%ige Tränklösung Kohrsolin FF: Glutaral 0,5 mg/g; Benzyl-C12-18-alkyl-dimethylammoniumchlorid 0,3 mg/g; Didecyldimethylammoniumchlorid 0,3 mg/g.

Wirkungsspektrum

Bakterizid, levurozid, fungizid, begrenzt viruzid (inkl. HBV, HIV, HCV), Noro*-, Adeno-, Polyoma- und Rotavirus.

Anwendungsgebiete

Kohrsolin FF Tissues eignen sich zur unkomplizierten desinfizierenden Reinigung abwaschbarer Oberflächen, z.B. von medizinischen Geräten und Inventar, die unter das Medizinproduktegesetz fallen (gem. MPG) und von Flächen in Krankenhaus, Arztpraxis, Altenheim und in der Industrie (gem. BPD)

Anwendung

Oberflächen mit den Kohrsolin FF Tissues sorgfältig abwischen. Auf vollständige Benetzung achten, damit der optimale Desinfektionserfolg gewährleistet ist. Nach Ablauf der Einwirkzeit ggf. mit einem Einmaltuch nachwischen (z.B. wenn direkter Hautkontakt mit der zu desinfizierenden Fläche folgt). Gebrauchtes Tuch der Abfallentsorgung zuführen. Das Tragen von geeigneten Handschuhen wird empfohlen. Nicht zur Hautreinigung verwenden. Um das vorzeitige Austrocknen der Tücher zu verhindern, Tücherverpackung direkt nach Gebrauch wieder verschließen.

Kontakte zwischen aldehydischen und aminischen Produkten sind zu vermeiden. Deshalb ist – insbesondere, wenn vorher mit einem aminischen Produkt gearbeitet wurde – vor erstmaliger Anwendung von Kohrsolin FF Tissues eine Zwischenreinigung durchzuführen.

Nicht zur Desinfektion von invasiven Medizinprodukten.

Materialverträglichkeit
Umfassend materialverträglich; siehe Kohrsolin FF.

Detaillierte Informationen auf Seite 12.

Listung
VAH, CE-Kennzeichnung gemäß Medizinproduktegesetz (MPG), IHO-Viruzidie-Liste.

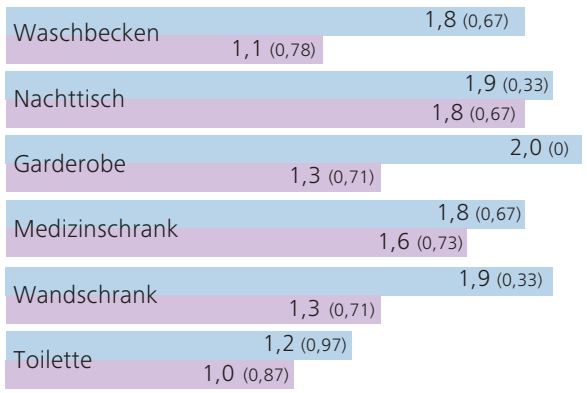
Anwendung und Dosierung

Bakterien und Pilze			
VAH Zertifizierte Anwendungsempfehlung zur prophylaktischen Wischdesinfektion vom Verbund für Angewandte Hygiene (VAH). Basierend auf Suspensions- und praxisnahen Versuchen, getestet unter geringer (entspr. optisch sauberen Flächen) / hoher Belastung (entspr. sichtbar kontaminierter Flächen)	Bakterizidie/Levurozidie	- geringe Belastung	15 Min.
		- hohe Belastung	30 Min.
EN Phase 2 / Stufe 1 Wirksam nach EN Phase 2 / Stufe 1 (Suspensionsversuche), getestet unter geringer / hoher Belastung	Bakterizidie (EN 13727)	- geringe Belastung	15 Min.
	Levurozidie (EN 13624)	- geringe Belastung	5 Min.
		- hohe Belastung	5 Min.
	Fungizidie (EN 13624)	- geringe Belastung	1 Std.
		- hohe Belastung	1 Std.
Viren			
Wirksamkeit gegenüber Viren gemäß Deutsche Vereinigung zur Bekämpfung der Viruskrankheiten **(DVV)**	Begrenzte Viruzidie (inkl. HBV, HIV, HCV)		5 Min.
Begutachtet gegenüber unbehüllten Viren (gemäß **DVV**)	Adenovirus		15 Min.
	Polyomavirus		15 Min.
Begutachtet gegenüber unbehüllten Viren (in Anlehnung an **DVV**)	Rotavirus		5 Min.
Begutachtet gegenüber unbehüllten Viren (in Anlehnung an **EN**)	Norovirus*	- geringe Belastung	15 Min.
		- hohe Belastung	30 Min.
EN Phase 2 / Stufe 1 Wirksam nach EN Phase 2 / Stufe 1 (Suspensionsversuche), getestet unter geringer / hoher Belastung	Adenovirus (EN 14476)	- geringe Belastung	5 Min.
		- hohe Belastung	5 Min.

* getestet am murinen Norovirus

Einmaltücher fördern die Compliance bei der Flächendesinfektion

Compliance-Punkte Einmaltücher vs. Eimermethode (3)



Hinweis: Der mögliche Minimum-Maximum-Bereich für jede Fläche beträgt 0-2 Punkte

Compliance-Punkte bei Einmaltüchern
Mittelwert (Standardabweichung)

Compliance-Punkte bei der Eimermethode
Mittelwert (Standardabweichung)

Unbelebte Flächen in unmittelbarer Patientennähe stellen bei der Übertragung von antibiotikaresistenten Erregern ein wichtiges Reservoir dar (1). Dieses Risiko kann durch eine Flächendesinfektion deutlich reduziert werden. Der Erfolg dieser Maßnahme ist auch von der Compliance der Mitarbeiter abhängig. Welche Faktoren die Compliance behindern bzw. fördern können, zeigen zwei Studien. Bei Muniz et al. wurde eine mangelnde Desinfektion von 52 % der Befragten auf den fehlenden Zugang zu Desinfektionsmitteln direkt vor Ort zurückgeführt (2). Wiemken et al. fanden heraus, dass der Einsatz gebrauchsfertiger Einmaltücher zu einer signifikant höheren Compliance* bei der Flächendesinfektion führt als der Einsatz der Eimermethode und führen dies auf den unkomplizierten Umgang zurück (3). Die schnelle Einsetzbarkeit von gebrauchsfertigen Einmaltüchern trägt demnach zu einer besseren Compliance und damit zu einem besseren Infektionsschutz bei.

* Die Compliance wurde danach bewertet, wie vollständig eine mit Fluoreszenzfarbstoff markierte Fläche desinfiziert wurde.

1 Rosa et al. Environmental exposure to carbapenem-resistant *Acinetobacter baumannii* as a risk factor for patient acquisition of A. baumannii. Infect Control Hosp Epidemiol. 2014, 35 (4):430-433.
2 Muniz et al. Predictors of stethoscope disinfection among paediatric healthcare providers. Am J of Infect Control 2012, 40(10): 922–925.
3 Wiemken et al. The value of ready-to-use disinfectant wipes: Compliance, employee time and costs. Am J of Infect Control 2014, 42(3): 329-330.

Kohrsolin® extra

Aldehydhaltiger Flächen-Desinfektionsreiniger für die tägliche prophylaktische Desinfektion und zur Schlussdesinfektion gem. § 18 IfSG

Kohrsolin extra ist ein moderner aldehyd-haltiger Flächen-Desinfektionsreiniger, der sowohl für die tägliche, vorbeugende Anwendung als auch für Desinfektionsmaßnahmen gemäß § 18 IfSG eingesetzt werden kann.

Charakteristik

- breites Wirkungsspektrum inklusive Viruzidie
- wirksam gegen *Clostridium difficile*-Sporen
- gutes Reinigungsvermögen
- ausgesprochen materialverträglich
- sparsame Dosierung
- kompatibel mit dem BODE X-Wipes/Safety Pack Spendersystem
- RKI-gelistet (Wirkungsbereich A/B)
- praxisnahe Anwendung geprüft im 4-Felder-Test nach VAH

Zusammensetzung

Wirkstoffe: (Ethylendioxy)dimethanol 141 mg/g; Glutaral 50 mg/g; Didecyldimethylammoniumchlorid 80 mg/g.

Wirkungsspektrum

Bakterizid, levurozid, fungizid, tuberkulozid, mykobakterizid, Clostridium difficile Sporen, sporizid, begrenzt viruzid (inkl. HBV, HIV, HCV), viruzid.

Anwendungsgebiete

Zur täglichen prophylaktischen reinigenden Desinfektion aller wasserbeständigen Oberflächen. Für alle Bereiche im Gesundheitswesen und in der Industrie mit Anspruch auf eine hohe Hygienesicherheit und für gezielte Desinfektionsmaßnahmen, die ein erweitertes Wirkungsspektrum (z.B. Einsatz eines viruziden Produktes) erfordern. Aufgrund der RKI-Listung ebenfalls für den Einsatz bei behördlich angeordneten Desinfektionsmaßnahmen hervorragend einsetzbar.

Anwendung

Kohrsolin extra wird als Konzentrat geliefert. Gebrauchsverdünnungen mit kaltem Wasser ansetzen. Die zu desinfizierenden abwaschbaren Oberflächen vollständig mit ausreichender Menge Lösung benetzen. Zur Entfernung von Desinfektionsmittelrückständen auf empfindlichen Kunststoffoberflächen von Medizinprodukten nach Ablauf der Einwirkzeit mit einem mit Wasser von mindestens Trinkwasserqualität getränkten Tuch nachwischen. Nähere Herstellerangaben sind zu beachten. Ausrüstung gründich mit Wasser reinigen.

Kontakte zwischen aldehydischen und aminischen Produkten sind zu vermeiden. Deshalb ist – insbesondere, wenn vorher mit einem aminischen Produkt gearbeitet wurde – vor erstmaliger Anwendung von Kohrsolin extra eine Zwischenreinigung durchzuführen.

Bei Anwendung hoher Konzentrationen (> 5 %) ist auf eine ausreichende Belüftung zu achten. In schlecht belüfteten Räumen ist Atemschutz zu tragen.

Nicht zur Desinfektion von invasiven Medizinprodukten.

Materialverträglichkeit
Kohrsolin extra-Gebrauchslösungen wurden u. a. an folgenden Materialien auf ihre Verträglichkeit geprüft:
Metalle: Edelstahl (V2A), Aluminium, Kupfer, Messing.
Kunststoffe: PE, PP, PS, PU, PVC, Silikon, Gummi, Latex, Makrolon®, Plexiglas®, Teflon®.

Bei sachgerechter Anwendung (Wischdesinfektion) sind keine Materialschädigungen zu erwarten.

Detaillierte Informationen auf Seite 12.

Listung
VAH, RKI (A/B), CE-Kennzeichnung gemäß Medizinproduktegesetz (MPG), IHO-Viruzidie-Liste.

Anwendung und Dosierung

Bakterien und Pilze					
VAH Zertifizierte Anwendungsempfehlung zur prophylaktischen Wischdesinfektion vom Verbund für Angewandte Hygiene **(VAH)**. Basierend auf Suspensions- und praxisnahen Versuchen, getestet unter geringer (entspr. optisch sauberen Flächen) / hoher Belastung (entspr. sichtbar kontaminierter Flächen)	Bakterizidie/Levurozidie	- geringe und hohe Belastung	2,5 ml/l	0,25 %	– 1 Std.
			5,0 ml/l	0,50 %	– 15 Min.
	Fungizidie	- geringe und hohe Belastung	30,0 ml/l	3,0 %	– 1 Std.
			40,0 ml/l	4,0 %	– 30 Min.
	Tuberkulozidie	- geringe und hohe Belastung	30,0 ml/l	3,0 %	– 2 Std.
EN Phase 2 / Stufe 1 Wirksam nach EN Phase 2 / Stufe 1 (Suspensionsversuch), getestet unter geringer Belastung	Mykobakterizidie (EN 14348)	- geringe Belastung	10,0 ml/l	1,0 %	– 4 Std.
			20,0 ml/l	2,0 %	– 2 Std.
			25,0 ml/l	2,5 %	– 1 Std.
Bakteriensporen					
Wirksam gegen Bakteriensporen	Sporizidie (EN 14347)		60,0 ml/l	6,0 %	– 4 Std.
			100,0 ml/l	10,0 %	– 2 Std.
	C. diff-Sporen (Ribotyp 027)		20,0 ml/l	2,0 %	– 4 Std.
Viren					
Wirksam gegen Viren (Deutsche Vereinigung zur Bekämpfung der Viruskrankheiten **(DVV)**	Begrenzte Viruzidie (inkl. HBV, HIV, HCV)		2,5 ml/l	0,25 %	– 15 Min.
	Viruzidie		20,0 ml/l	2,0 %	– 2 Std.
			30,0 ml/l	3,0 %	– 1 Std.
Begutachtet gegenüber unbehüllten Viren (gemäß **DVV**)	Adenovirus		2,5 ml/l	0,25 %	– 30 Min.
			5,0 ml/l	0,5 %	– 15 Min.
	Polyomavirus		5,0 ml/l	0,50 %	– 2 Std.
			10,0 ml/l	1,0 %	– 30 Min.
Begutachtet gegenüber unbehüllten Viren (in Anlehnung an **DVV**)	Rotavirus		2,5 ml/l	0,25 %	– 15 Min.
Begutachtet gegenüber unbehüllten Viren (in Anlehnung an **EN**)	Norovirus*	- geringe Belastung	2,5 ml/l	0,25 %	– 1 Std.
			5,0 ml/l	0,5 %	– 30 Min.
			10,0 ml/l	1,0 %	– 15 Min.
		- hohe Belastung	5,0 ml/l	0,5 %	– 1 Std.
			10,0 ml/l	1,0 %	– 30 Min.
EN Phase 2 / Stufe 1 Wirksam nach EN Phase 2 / Stufe 1 (Suspensionsversuche), getestet unter geringer / hoher Belastung	Viruzidie (EN 14476)	- geringe Belastung	10,0 ml/l	1,0 %	– 15 Min.
		- hohe Belastung	15,0 ml/l	1,5 %	– 1 Std.
			20,0 ml/l	2,0 %	– 30 Min.
	Adenovirus (EN 14476)	- geringe Belastung	2,5 ml/l	0,25 %	– 15 Min.
		- hohe Belastung	2,5 ml/l	0,25 %	– 15 Min.
	Poliovirus (EN 14476)	- geringe Belastung	5,0 ml/l	0,5 %	– 1 Std.
		- hohe Belastung	15,0 ml/l	1,5 %	– 1 Std.
			20,0 ml/l	2,0 %	– 30 Min.
Listung					
RKI Anerkanntes Mittel zur Entseuchung gem. §18 IfSG (**RKI**)	Bereich A - vegetative Bakterien inkl. Mykobakterien, Pilze und Pilzsporen		60,0 ml/l	6,0 %	– 2 Std.
	Bereich B - Viren – behüllte und unbehüllte Viren		60,0 ml/l	6,0 %	– 2 Std.

*getestet am murinen Norovirus (MNV)

Kohrsolin® extra Tissues

Aldehydhaltige Desinfektionstücher für die unkomplizierte prophylaktische, reinigende Flächendesinfektion.

Kohrsolin extra Tissues eignen sich zur unkomplizierten täglichen desinfizierenden Reinigung abwaschbarer Oberflächen wie auch zur gezielten Desinfektion wenn ein erweitertes Wirkspektrum erforderlich ist.

Charakteristik

- gebrauchsfertige viruzide Desinfektionstücher (Tränklösung Kohrsolin extra 2,0 %)
- auch wirksam gegen *Clostridium difficile*-Sporen
- hervorragende Benetzung und Reinigung
- platzsparend
- hochwertige, weiche und flauschige Tuchqualität
- patentiertes System der Wirkstoffabgabe
- sichere und einfache Entnahme einzelner Tücher aus wieder verschließbarer Verpackung
- Tuchgröße 180 x 200 mm
- Haltbarkeit nach Anbruch: 3 Monate

Zusammensetzung

Die Angaben beziehen sich auf die 2%ige Tränklösung Kohrsolin extra: (Ethylendioxy)dimethanol 2,82 mg/g; Glutaral 1,0 mg/g; Didecyldimethylammoniumchlorid 1,6 mg/g.

Wirkungsspektrum

Bakterizid, levurozid, fungizid, tuberkulozid, mykobakterizid, *Clostridium difficile*-Sporen, begrenzt viruzid (inkl. HBV, HIV, HCV), viruzid.

Anwendungsgebiete

Die Kohrsolin extra Tissues eignen sich zur desinfizierenden Reinigung abwaschbarer Oberflächen im Wischverfahren, z. B.:

- bei medizinischen Geräten und Inventar, die unter das Medizinproduktegesetz fallen (gem. MPG)
- in Krankenhaus, Arztpraxis und Altenheim, speziell für alle Funktionsbereiche (gem. BPD)
- für hygienerelevante Bereiche der pharmazeutischen Industrie (gem. BPD)
- Labors und Kosmetikindustrie (gem. BPD)

Anwendung

Oberflächen mit den Kohrsolin extra Tissues sorgfältig abwischen. Auf vollständige Benetzung achten, damit der optimale Desinfektionserfolg gewährleistet ist. Nach Ablauf der Einwirkzeit ggf. mit einem Einmaltuch nachwischen (z.B. bei direktem Hautkontakt mit der Fläche). Nach Gebrauch Tissue der Abfallentsorgung zuführen. Das Tragen von geeigneten Handschuhen wird empfohlen. Nicht zur Hautreinigung verwenden. Um das vorzeitige Austrocknen der Tücher zu verhindern, Tücherverpackung direkt nach Gebrauch wieder verschließen.

Kontakte zwischen aldehydischen und aminischen Produkten sind zu vermeiden. Deshalb ist – insbesondere, wenn vorher mit einem aminischen Produkt gearbeitet wurde – vor erstmaliger Anwendung von Kohrsolin extra Tissues eine Zwischenreinigung durchzuführen.

Nicht zur Desinfektion von invasiven Medizinprodukten.

Materialverträglichkeit
Umfassend materialverträglich; siehe Kohrsolin extra.

Detaillierte Informationen auf Seite 12.

Listung
VAH, CE-Kennzeichnung gemäß Medizinproduktegesetz (MPG), IHO-Virizidie-Liste.

Anwendung und Dosierung

Bakterien und Pilze			
VAH Zertifizierte Anwendungsempfehlung zur prophylaktischen Wischdesinfektion vom Verbund für Angewandte Hygiene (VAH). Basierend auf Suspensions- und praxisnahen Versuchen, getestet unter geringer (entspr. optisch sauberen Flächen) / hoher Belastung (entspr. sichtbar kontaminierter Flächen)	Bakterizidie/Levurozidie	- geringe Belastung	15 Min.
		- hohe Belastung	15 Min.
EN Phase 2 / Stufe 1 Wirksam nach EN Phase 2 / Stufe 1 (Suspensionsversuche), getestet unter geringer / hoher Belastung	Fungizidie (EN 13624)	- hohe Belastung	1 Std.
	Tuberkulozidie (EN 14348)	- geringe Belastung	1 Std.
	Mykobakterizidie (EN 14348)	- geringe Belastung	2 Std.
Bakteriensporen			
Wirksam gegen Bakteriensporen	*C. diff*-Sporen (Ribotyp 027)		4 Std.
Viren			
Wirksamkeit gegenüber Viren gemäß Deutsche Vereinigung zur Bekämpfung der Viruskrankheiten **(DVV)**	Begrenzte Viruzidie (inkl. HBV, HIV, HCV)		15 Min.
	Viruzidie		2 Std.
Begutachtet gegenüber unbehüllten Viren (gemäß **DVV**)	Adenovirus		15 Min.
	Polyomavirus		30 Min.
	Poliovirus		2 Std.
Begutachtet gegenüber unbehüllten Viren (in Anlehnung an **DVV**)	Rotavirus		15 Min.
Begutachtet gegenüber unbehüllten Viren (in Anlehnung an **EN**)	Norovirus*	- geringe Belastung	15 Min.
		- hohe Belastung	30 Min.
	Parvovirus	- geringe Belastung	15 Min.
		- hohe Belastung	1 Std.
EN Phase 2 / Stufe 1 Wirksam nach EN Phase 2 / Stufe 1 (Suspensionsversuche), getestet unter geringer / hoher Belastung	Viruzidie (EN 14476)	- geringe Belastung	15 Min.
		- hohe Belastung	30 Min.
	Adenovirus (EN 14476)	- geringe Belastung	15 Min.
		- hohe Belastung	15 Min.
	Poliovirus (EN 14476)	- geringe Belastung	5 Min.
		- hohe Belastung	30 Min.

* getestet am murinen Norovirus (MNV)

Die Sicherheit von Personal und Patient steht im Mittelpunkt unseres wissenschaftlichen Engagements. Umfassende Wirksamkeitsnachweise, die Auseinandersetzung mit Infektionsrisiken und die Entwicklung von Qualitäts-Produkten und gezielten Präventionsmethoden leisten dazu einen wichtigen Beitrag.

Wir forschen für den Infektionsschutz. www.bode-science-center.de

SCIENCE CENTER BODE

BSB100003DE_0315_1

Kohrsolin®-Produkte im Überblick.

Breites Leistungsspektrum und umfassende Wirksamkeit.

		Kohrsolin® FF	Kohrsolin® FF Tissues	Kohrsolin® extra	Kohrsolin® extra Tissues
Wirkungsspektrum	Bakterizid	✓	✓	✓	✓
	Levurozid	✓	✓	✓	✓
	Fungizid	✓	✓	✓	✓
	Tuberkulozid	✓		✓	✓
	Mykobakterizid			✓	✓
	Sporizid			✓	
	Clostridium difficile	✓		✓	✓
	Begrenzt viruzid (inkl. HBV, HIV, HCV)	✓	✓	✓	✓
	Viruzid	✓		✓	✓
	Adenovirus	✓	✓	✓	✓
	Norovirus*	✓	✓	✓	✓
	Polyomavirus	✓	✓	✓	✓
	Rotavirus	✓	✓	✓	✓
Materialverträglichkeit – Metalle	Aluminium	✓	✓	✓	✓
	Edelstahl	✓	✓	✓	✓
	Kupfer	✓	✓	✓	✓
	Messing	✓	✓	✓	✓
	Acrylnitril-Butadien-Styrol (ABS)	✓	✓	✓	✓
Materialverträglichkeit – Kunststoffe	Gummi	✓	✓	✓	✓
	Latex	✓	✓	✓	✓
	Linoleum	✓	✓	✓	✓
	Makrolon® (Polycarbonat)	✓	✓	✓	✓
	PC-ABS	✓	✓	✓	✓
	Plexiglas® (PMMA)	✓	✓	✓	✓
	Polyamid (PA)	✓	✓	✓	✓
	Polyethylen (PE)	✓	✓	✓	✓
	Polypropylen (PP)	✓	✓	✓	✓
	Polystyrol (PS)	✓	✓	✓	✓
	Polyurethan (PU)	✓	✓	✓	✓
	Polyvinylchlorid (PVC)	✓	✓	✓	✓
	Silikon	✓	✓	✓	✓
	Polysulfon (PSU)	o	o	0,5% ✓ (✓) 6% –	✓
	Teflon (PTFE)	✓	✓	✓	✓
	Viton®	✓	✓	✓	✓
	Vivak® clear 099 (PET-G)	✓	✓	o	o
Wirkstoffe	Aldehyd	✓	✓	✓	✓
	QAV	✓	✓	✓	✓
Eigenschaften	Formaldehydfrei	✓	✓		
Applikationsform	Konzentrat	✓		✓	
	Tuch (Format)		✓ (180 x 200 mm)		✓ (180 x 200 mm)
Standzeit	Haltbarkeit nach Anbruch	12 Monate; bei Anwendung mit BODE X-Wipes 28 Tage	3 Monate	12 Monate; bei Anwendung mit BODE X-Wipes 28 Tage	3 Monate

*getestet am murinen Norovirus (MNV)

✓ verträglich
(✓) bedingt verträglich
– nicht verträglich
o nicht getestet

Flächen-Desinfektionsmittel vorsichtig verwenden.
Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformation lesen.

BODE X-Wipes Safety Pack

Universell einsetzbares Einweg-Vliestuchspendersystem für höchste Hygienesicherheit.

Ein Maximum an Hygienesicherheit in der Flächendesinfektion bietet der Einsatz der Kohrsolin-Flächendesinfektionsmittel in Kombination mit dem BODE X-Wipes Safety Pack. Das Einweg-Tuchspendersystem besteht aus einem Standbodenbeutel mit fest verschweißtem Entnahmesystem und einer trockenen X-Wipes Vliesrolle. Das Konzept als Einweg-Tuchspender erlaubt ein Höchstmaß an Flexibilität bei den Einsatzkonzentrationen und gewährleistet gleichzeitig größtmögliche Sicherheit vor Verkeimungen und Biofilmbildung.

Eine Aufbereitung ist beim BODE X-Wipes Safety Pack nicht mehr erforderlich. Nach Aufbrauchen der Tücher wird das Safety Pack entleert und verworfen. Anschließend kann ein neues System verwendet werden.

Charakteristik

- praktisches Einwegsystem
- keine Aufbereitung erforderlich
- minimierte Keimverschleppung/keine Biofilmbildung
- für alle flüssigen Flächen-Desinfektionsmittel von HARTMANN
- Standfestigkeit bis zum letzten Tuch
- hochwertiges PET-Vlies für optimale Wirkstoffabgabe
- mit 2,5 Litern Gebrauchslösung befüllbar
- Lösung 28 Tage verwendbar

Kohrsolin®-Bestellinformationen.

Aldehydhaltige Produkte für eine wirksame Desinfektion von Flächen.

	Packungs-inhalt	Artikel-Nummer	PZN	Vers.-Einh. Packungen
Kohrsolin® FF				
Beutel	40 ml	975 382	07438099	125
Kanister	5 Liter	975 386	04764450	1
Fass	200 Liter	975 387	–	1
Kohrsolin® FF Tissues				
Flowpack	80 Tücher	981 201	09422487	6
Kohrsolin® extra				
Beutel	20 ml	973 620	05126243	250
Kanister	5 Liter	973 623	05126266	1
Fass	200 Liter	973 626	–	1
Container	640 Liter	973 628	–	1
Kohrsolin® extra Tissues				
Flowpack	80 Tücher	981 202	09422464	6
Flowpack- Wandhalter				
Flowpack- Wandhalter	1	981 205	09397045	1
Rohrschelle für Flowpack- Wandhalter	10	980 385	–	1
BODE X-Wipes Spender für 40er und 90er Rolle				
blau	1 Stück	981 370	10273940	4
grün	1 Stück	981 372	10273963	4
rot	1 Stück	981 371	10273957	4
BODE X-Wipes Vliesrolle im Folienbeutel				
90 Tücher, 1 Entnahme-Rund und Deckelverschluss		981 373	10273986	6
BODE X-Wipes Vliesrolle				
	90 Tücher	976 690	03538510	6
	40 Tücher	976 695	03538473	12
	30 Tücher	976 710	03539248	12
BODE X-Wipes basic Vliesrolle				
	90 Tücher	975 790	03538527	6
BODE X-Wipes Dose für 30er Rolle				
	1 Stück	976 720	03539337	6
BODE X-Wipes Wandhalter				
	1 Stück	977 110	03539219	1
BODE X-Wipes Sicherungsbügel				
	1 Stück	977 111	03539225	1
BODE X-Wipes Safety Pack				
	90 Tücher	981 416	–	4

ClimatePartner
klimaneutral
Druck | ID: 10661-1209-1003
MIX
Papier aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C108784
FSC
www.fsc.org

PAUL HARTMANN AG
Postfach 14 20
89504 Heidenheim
Deutschland

Telefon +49 7321 36-0
Telefax +49 7321 36-3636
info@hartmann.info

www.hartmann.de

HARTMANN

Gesundheit ist unser Antrieb

(10.15) 084 364/5

Kohrsolin FF Tissues

Version	Überarbeitet am:	SDB-Nummer:	Datum der letzten Ausgabe: 06.08.2021
1.12	23.08.2021	R11582	Datum der ersten Ausgabe: 24.04.2014

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname : Kohrsolin FF Tissues

EG-Nr. : 231-791-2

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/des Gemisches : Innengebrauch
Desinfektionsmittel und Algenbekämpfungsmittel, die nicht für eine direkte Anwendung bei Menschen und Tieren bestimmt sind, Für weitere Angaben siehe technisches Datenblatt des Produkts.

Empfohlene Einschränkungen der Anwendung : Nur für gewerbliche Anwender/Fachleute.

Weitere Information : GISBAU-Code GD 50

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller, Importeur, Lieferant : BODE Chemie GmbH
Melanchthonstraße 27
22525 Hamburg (Deutschland)
Tel.: +49 (0)40 / 54 00 60

Paul Hartmann AG
Paul-Hartmann-Str. 12
89522 Heidenheim
Deutschland
Tel.: +49 (0)7321 / 36 - 0

Auskunftsgebender Bereich : Scientific Affairs
sds@bode-chemie.de

1.4 Notrufnummer

Notrufnummer : Giftnotruf Göttingen
24h-Tel. +49 (0)551 / 1 92 40

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)

Keine gefährliche Substanz oder Mischung.

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)

Keine gefährliche Substanz oder Mischung.

Zusätzliche Kennzeichnung

EUH210 Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

EUH208 Enthält Glutaral (CAS: 111-30-8). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

2.3 Sonstige Gefahren

Dieser Stoff/diese Mischung enthält keine Komponenten in Konzentrationen von 0,1 % oder höher, die entweder als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) eingestuft sind.

Umweltbezogene Angaben: Der Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die gemäß REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Mengen von 0,1 % oder mehr endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

Toxikologische Angaben: Der Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die gemäß REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Mengen von 0,1 % oder mehr endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemische

Chemische Charakterisierung : Wässrige Lösung

Inhaltsstoffe

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr. EG-Nr. INDEX-Nr. REACH Nr.	Einstufung	Konzentration (% w/w)
Glutaral	111-30-8 203-856-5 605-022-00-X 01-2119455549-26	Acute Tox. 3; H301 Acute Tox. 2; H330 Skin Corr. 1B; H314 Eye Dam. 1; H318 Resp. Sens. 1; H334 Skin Sens. 1A; H317 STOT SE 3; H335 (Atmungssystem) Aquatic Acute 1; H400 Aquatic Chronic 2; H411 EUH071 M-Faktor (Akute aquatische Toxizität): 1 Spezifische Konzentrationsgrenzwerte STOT SE 3; H335 0,5 - < 5 %	>= 0,025 - < 0,1

Die Erklärung der Abkürzungen finden Sie unter Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise : Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen (wenn möglich dieses Etikett vorzeigen).

Nach Hautkontakt : Mit Wasser und Seife abwaschen.

Nach Augenkontakt : Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit viel Wasser spülen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine Daten verfügbar

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Behandlung	:	Für Ratschläge eines Spezialisten soll sich der Arzt an die Giftzentrale wenden.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel	:	Wassersprühnebel, alkoholbeständigen Schaum, Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid verwenden.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Gefährliche Verbrennungsprodukte	:	Keine gefährlichen Verbrennungsprodukte bekannt

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung	:	Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen	:	Nicht in die Umwelt gelangen lassen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Reinigungsverfahren	:	Mechanisch aufnehmen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Hinweise zur Entsorgung finden Sie in Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang	:	Berührung mit den Augen vermeiden.
Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz	:	Keine besonderen Brandschutzmaßnahmen erforderlich.
Hygienemaßnahmen	:	Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter	:	Im Originalbehälter bei Raumtemperatur lagern. Dicht verschlossen halten.
Zusammenlagerungshinweise	:	Von Nahrungsmitteln und Getränken fernhalten.
Lagerklasse (TRGS 510)	:	13, Nicht brennbare Feststoffe

7.3 Spezifische Endanwendungen

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte

Inhaltsstoffe	CAS-Nr.	Werttyp (Art der Exposition)	Zu überwachende Parameter	Grundlage
Glutaral	111-30-8	AGW	0,05 ppm 0,2 mg/m3	DE TRGS 900
	Spitzenbegrenzung: Überschreitungsfaktor (Kategorie): 2;(I)			
	Y: Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden. Haut- und atemwegssensibilisierender Stoff.			

Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (DNEL) gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006:

Stoffname	Anwendungsbereich	Expositionswege	Mögliche Gesundheitsschäden	Wert
Glutaral (CAS: 111-30-8)	Arbeitnehmer	Einatmung	Lokale Effekte	0,42 mg/m3
	Arbeitnehmer	Hautkontakt	Langzeit - systemische Effekte	6,25 mg/kg

Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC) gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006:

Stoffname	Umweltkompartiment	Wert
Glutaral (CAS: 111-30-8)	Abwasserkläranlage	0,8 mg/l
	Süßwasser	0,0025 mg/l
	Boden	0,21 mg/kg

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Persönliche Schutzausrüstung

Handschutz
Nitrilkautschuk

Material	:	Schutzhandschuhe gemäß EN 374.
Durchbruchzeit	:	> 480 min
Handschuhdicke	:	0,1 mm
Schutzindex	:	Klasse 6
	:	peha-soft nitrile guard
Anmerkungen	:	Nitrilkautschuk
Atemschutz	:	Normalerweise kein persönlicher Atemschutz notwendig.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Physikalischer Zustand	:	Flüssigkeit absorbiert von inertem Trägermaterial
Farbe	:	farblos
Geruch	:	charakteristisch
Schmelzpunkt/Schmelzbereich	:	nicht bestimmt
Siedepunkt/Siedebereich	:	nicht bestimmt
Entzündlichkeit	:	nicht selbstentzündlich
Flammpunkt	:	nicht entflammbar
pH-Wert	:	3,8 (20 °C)

Löslichkeit(en)
Wasserlöslichkeit : vollkommen mischbar

Dampfdruck : Keine Daten verfügbar

Dichte : 1 g/cm3 (20 °C)

9.2 Sonstige Angaben

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

10.2 Chemische Stabilität

Das Produkt ist chemisch stabil.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Reaktionen : Normalerweise keine zu erwarten.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen : Hitze.
Starke Sonneneinstrahlung über längere Zeit.

10.5 Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe : Keine Daten verfügbar

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Akute Toxizität

Nicht klassifiziert nach den vorliegenden Informationen.

Produkt:

Akute orale Toxizität : Schätzwert Akuter Toxizität: > 2.000 mg/kg

Inhaltsstoffe:

Glutaral (CAS: 111-30-8):

Akute orale Toxizität : LD50 (Ratte): 154 mg/kg
Methode: OECD Prüfrichtlinie 401

Akute inhalative Toxizität : LC50 (Ratte, weiblich): 0,28 mg/l
Expositionszeit: 4 h
Testatmosphäre: Staub/Nebel
Methode: OECD Prüfrichtlinie 403
Bewertung: Wirkt ätzend auf die Atemwege.

Akute dermale Toxizität : LD50 Dermal (Kaninchen): > 2.000 mg/kg
Methode: OECD Prüfrichtlinie 402

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Nicht klassifiziert nach den vorliegenden Informationen.

Inhaltsstoffe:

Glutaral (CAS: 111-30-8):

Spezies	:	Kaninchen
Methode	:	OECD Prüfrichtlinie 404
Ergebnis	:	Ätzend

Schwere Augenschädigung/-reizung

Nicht klassifiziert nach den vorliegenden Informationen.

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Sensibilisierung durch Hautkontakt

Nicht klassifiziert nach den vorliegenden Informationen.

Sensibilisierung durch Einatmen

Nicht klassifiziert nach den vorliegenden Informationen.

Inhaltsstoffe:

Glutaral (CAS: 111-30-8):

Spezies	:	Meerschweinchen
Ergebnis	:	Das Produkt ist ein hautsensibilisierender Stoff, Unterkategorie 1A.
Ergebnis	:	Sensibilisierung durch Einatmen möglich.

Keimzell-Mutagenität

Nicht klassifiziert nach den vorliegenden Informationen.

Karzinogenität

Nicht klassifiziert nach den vorliegenden Informationen.

Reproduktionstoxizität

Nicht klassifiziert nach den vorliegenden Informationen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Nicht klassifiziert nach den vorliegenden Informationen.

Inhaltsstoffe:

Glutaral (CAS: 111-30-8):

Bewertung	:	Kann die Atemwege reizen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Nicht klassifiziert nach den vorliegenden Informationen.

Aspirationstoxizität

Nicht klassifiziert nach den vorliegenden Informationen.

11.2 Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften

Produkt:

Bewertung	:	Der Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die gemäß REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Mengen von 0,1 % oder mehr endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

Erfahrungen mit der Exposition von Menschen

Keine Daten verfügbar

Toxikologie, Stoffwechsel, Verteilung

Keine Daten verfügbar

Neurologische Wirkungen

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Inhaltsstoffe:

Glutaral (CAS: 111-30-8):

Toxizität gegenüber Fischen	:	LC50 (Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)): 0,8 mg/l Expositionszeit: 96 h Art des Testes: statischer Test Methode: OECD Prüfrichtlinie 203
Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren	:	EC50 (Daphnia magna (Großer Wasserfloh)): 2,1 mg/l Expositionszeit: 48 h Art des Testes: statischer Test Methode: OECD- Prüfrichtlinie 202
Toxizität gegenüber Algen/Wasserpflanzen	:	EC50 (Desmodesmus subspicatus (Grünalge)): 0,6 mg/l Expositionszeit: 72 h Art des Testes: statischer Test Methode: OECD- Prüfrichtlinie 201 NOEC (Desmodesmus subspicatus (Grünalge)): 0,025 mg/l Expositionszeit: 72 h Methode: OECD- Prüfrichtlinie 201
M-Faktor (Akute aquatische Toxizität)	:	1
Toxizität gegenüber Fischen (Chronische Toxizität)	:	NOEC: 1,6 mg/l Expositionszeit: 97 d Spezies: Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)
Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren (Chronische Toxizität)	:	NOEC: 5 mg/l Expositionszeit: 21 d Spezies: Daphnia magna (Großer Wasserfloh) Methode: OECD- Prüfrichtlinie 211

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Produkt:

Biologische Abbaubarkeit	:	Anmerkungen: Das in dieser Zubereitung enthaltene Tensid erfüllt (Die in dieser Zubereitung enthaltenen Tenside erfüllen) die Bedingungen der bio logischen Abbaubarkeit wie sie in der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien festgelegt sind. Unterlagen, die dies bestätigen, werden für die zuständigen Behörden der Mitgliedsstaaten bereit gehalten und nur diesen entweder auf ihre direkte oder auf Bitte eines Detergentienherstellers hin zur Verfügung gestellt.

Inhaltsstoffe:

Glutaral (CAS: 111-30-8):

Biologische Abbaubarkeit	:	Methode: OECD- Prüfrichtlinie 301 A Anmerkungen: Nach den Kriterien der OECD biologisch leicht abbaubar.
Biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB)	:	Biochemischer Sauerstoffbedarf 235 mg/g Inkubationszeit: 5 d

Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB)	:	1.385 mg/g

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Keine Daten verfügbar

12.4 Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Produkt:

Bewertung	:	Dieser Stoff/diese Mischung enthält keine Komponenten in Konzentrationen von 0,1 % oder höher, die entweder als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) eingestuft sind..

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

Produkt:

Bewertung	:	Der Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die gemäß REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Mengen von 0,1 % oder mehr endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

12.7 Andere schädliche Wirkungen

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Produkt	:	In Übereinstimmung mit den örtlichen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen. Abfallschlüsselnummern sollen vom Verbraucher, möglichst in Absprache mit den Abfallentsorgungsbehörden, ausgestellt werden. 07 06 01 wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
Verunreinigte Verpackungen	:	Reste entleeren. Behälter zwischenlagern und nach örtlichen behördlichen Vorschriften zur Wiederverwertung abgeben.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer

Nicht als Gefahrgut eingestuft

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Nicht als Gefahrgut eingestuft

14.3 Transportgefahrenklassen

Nicht als Gefahrgut eingestuft

14.4 Verpackungsgruppe

Nicht als Gefahrgut eingestuft

14.5 Umweltgefahren

Nicht als Gefahrgut eingestuft

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Nicht anwendbar

14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Auf Produkt im Lieferzustand nicht zutreffend.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Biozid-Produkt	:	Registrierungsnummer: N-47418
REACH - Beschränkungen der Herstellung, des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Zubereitungen und Erzeugnisse (Anhang XVII)	:	Nicht anwendbar
REACH - Liste der für eine Zulassung in Frage kommenden besonders besorgniserregenden Stoffe (Artikel 59).	:	Glutaral (CAS: 111-30-8)
REACH - Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe (Anhang XIV)	:	Nicht anwendbar
Verordnung (EG) Nr. 1005/2009 über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen	:	Nicht anwendbar
Verordnung (EU) 2019/1021 über persistente organische Schadstoffe (Neufassung)	:	Nicht anwendbar
Verordnung (EG) Nr. 649/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien	:	Nicht anwendbar
Seveso III: Richtlinie 2012/18/EU des Europäischen Parlaments und des Rates zur Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen.		Nicht anwendbar
Wassergefährdungsklasse	:	WGK 1 schwach wassergefährdend Einstufung nach AwSV, Anlage 1 (5.2)
TA Luft	:	Gesamtstaub: Nicht anwendbar Staubförmige anorganische Stoffe: Nicht anwendbar Dampf- oder gasförmige anorganische Stoffe: Nicht anwendbar Organische Stoffe: Anteil Klasse 1: 0,05 % Krebserzeugende Stoffe: Nicht anwendbar Erbgutverändernd: Nicht anwendbar Reproduktionstoxisch: Nicht anwendbar
Flüchtige organische Verbindungen	:	Richtlinie 2010/75/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 24. November 2010 über Industrieemissionen (integrierte Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung) Gehalt flüchtiger organischer Verbindungen (VOC): 0,01 %

Die Komponenten dieses Produktes sind in folgenden Verzeichnissen aufgeführt:

REACH	:	Ist auf der Liste oder erfüllt deren Voraussetzungen

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung (Chemical Safety Assessment) ist für diesen Stoff nicht erforderlich, wenn er wie vorgegeben verwendet wird.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Volltext der H-Sätze

H301	:	Giftig bei Verschlucken.
H314	:	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H317	:	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318	:	Verursacht schwere Augenschäden.
H330	:	Lebensgefahr bei Einatmen.
H334	:	Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
H335	:	Kann die Atemwege reizen.
H400	:	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H411	:	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
EUH071	:	Wirkt ätzend auf die Atemwege.

Volltext anderer Abkürzungen

Acute Tox.	:	Akute Toxizität
Aquatic Acute	:	Kurzfristig (akut) gewässergefährdend
Aquatic Chronic	:	Langfristig (chronisch) gewässergefährdend
Eye Dam.	:	Schwere Augenschädigung
Resp. Sens.	:	Sensibilisierung durch Einatmen
Skin Corr.	:	Ätzwirkung auf die Haut
Skin Sens.	:	Sensibilisierung durch Hautkontakt
STOT SE	:	Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition
DE TRGS 900	:	TRGS 900 - Arbeitsplatzgrenzwerte
DE TRGS 900 / AGW	:	Arbeitsplatzgrenzwert

ADN - Europäisches Übereinkommens über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstrassen; ADR - Europäisches Übereinkommens über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße; AIIC - Australisches Verzeichnis von Industriechemikalien; ASTM - Amerikanische Gesellschaft für Werkstoffprüfung; bw - Körpergewicht; CLP - Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen, Verordnung (EG) Nr 1272/2008; CMR - Karzinogener, mutagener oder reproduktiver Giftstoff; DIN - Norm des Deutschen Instituts für Normung; DSL - Liste heimischer Substanzen (Kanada); ECHA - Europäische Chemikalienbehörde; EC-Number - Nummer der Europäischen Gemeinschaft; ECx - Konzentration verbunden mit x % Reaktion; ELx - Beladungsrate verbunden mit x % Reaktion; EmS - Notfallplan; ENCS - Vorhandene und neue chemische Substanzen (Japan); ErCx - Konzentration verbunden mit x % Wachstumsgeschwindigkeit; GHS - Global harmonisiertes System; GLP - Gute Laborpraxis; IARC - Internationale Krebsforschungsagentur; IATA - Internationale Luftverkehrs-Vereinigung; IBC - Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut; IC50 - Halbmaximale Hemmstoffkonzentration; ICAO - Internationale Zivilluftfahrt-Organisation; IECSC - Verzeichnis der in China vorhandenen chemischen Substanzen; IMDG - Code – Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen; IMO - Internationale Seeschifffahrtsorganisation; ISHL - Gesetz- über Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (Japan); ISO - Internationale Organisation für Normung; KECI - Verzeichnis der in Korea vorhandenen Chemikalien; LC50 - Lethale Konzentration für 50 % einer Versuchspopulation; LD50 - Lethale Dosis für 50 % einer Versuchspopulation (mittlere lethale Dosis); MARPOL - Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe; n.o.s. - nicht anderweitig genannt; NO(A)EC - Konzentration, bei der keine (schädliche) Wirkung erkennbar ist; NO(A)EL - Dosis, bei der keine (schädliche) Wirkung erkennbar ist; NOELR - Keine erkennbare Effektladung; NZIoC - Neuseeländisches Chemikalienverzeichnis; OECD - Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung; OPPTS - Büro für chemische Sicherheit und Verschmutzungsverhütung (OSCPP); PBT - Persistente, bioakkumulierbare und toxische Substanzen; PICCS - Verzeichnis der auf den Philippinen vorhandenen Chemikalien und chemischen Substanzen; (Q)SAR - (Quantitative) Struktur-Wirkungsbeziehung; REACH - Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parliaments und des Rats bezüglich der Registrierung, Bewertung, Genehmigung und Restriktion von Chemikalien; RID - Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr; SADT - Selbstbeschleunigende Zersetzungstemperatur; SDS - Sicherheitsdatenblatt; SVHC - besonders besorgniserregender Stoff; TCSI - Verzeichnis der in Taiwan vorhandenen chemischen Substanzen; TRGS - Technischen Regeln für Gefahrstoffe; TSCA - Gesetz zur Kontrolle giftiger Stoffe (Vereinigte Staaten); UN - Vereinte Nationen; vPvB - Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

Kohrsolin FF Tissues

Weitere Information

Abschnitte des Sicherheitsdatenblatts, die überarbeitet wurden:

15. Rechtsvorschriften

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

DE / DE